

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2015 war für die Tele Columbus AG ("Tele Columbus AG, "Tele Columbus" oder die "Gesellschaft") ein Jahr der Veränderungen, in dem sie ihre Wachstumsstrategie erfolgreich umgesetzt und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt hat. Dabei hat der Aufsichtsrat den Vorstand der Gesellschaft umfassend beraten und begleitet. Nachfolgend geben wir einen Überblick über die Tätigkeiten des Aufsichtsrats der Tele Columbus AG und berichten über Zusammensetzung und Anzahl der Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse.

Überblick über die Tätigkeiten des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2015 ("Berichtszeitraum") die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Der Aufsichtsrat begleitete und überwachte den Vorstand kontinuierlich bei dessen Geschäftsführung und beriet ihn regelmäßig bei seinen Entscheidungen im Rahmen der Leitung des Unternehmens. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat frühzeitig und unmittelbar eingebunden.

Der Aufsichtsrat ließ sich im Berichtszeitraum vom Vorstand regelmäßig schriftlich und mündlich über alle wesentlichen Themen im Zusammenhang mit der Führung der Gesellschaft zeitnah und umfassend informieren. Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat insbesondere regelmäßig über die Unternehmensplanung, die strategische Weiterentwicklung, das operative Geschäft und die Lage der Tele Columbus AG sowie des Konzerns einschließlich der Risikolage des Unternehmens. Auch außerhalb von Sitzungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat über die aktuelle Geschäftsentwicklung der Gesellschaft informiert. Insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende stand jederzeit in engem Kontakt mit dem Vorstand und wurde über die aktuelle Entwicklung und Geschäftslage sowie über wesentliche Geschäftsvorfälle, Projekte und Vorhaben informiert. Abweichende Entwicklungen des Geschäftsverlaufes von den Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat durch den Vorstand im Einzelnen erläutert.

Sofern nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung für einzelne Maßnahmen die Zustimmung des Aufsichtsrats oder eines Ausschusses erforderlich war, hat das zuständige Gremium darüber beraten und einen entsprechenden Beschluss gefasst. Über alle zustimmungspflichtigen Angelegenheiten wurde der Aufsichtsrat stets umfassend informiert. Die korrespondierenden Beschlussvorschläge des Vorstands wurden dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur Prüfung zugeleitet. Dabei wurde der Aufsichtsrat gegebenenfalls durch die jeweils zuständigen Ausschüsse unterstützt. Die Vorhaben, über die eine Entscheidung zu treffen war, wurden im Einzelnen mit dem Vorstand diskutiert.

Aufgrund der Berichterstattung des Vorstands war der Aufsichtsrat stets vollumfänglich über die Lage der Gesellschaft informiert und konnte seinen Aufgaben so umfassend nachkommen. Der Aufsichtsrat hat in allen Sitzungen die Tätigkeit des Vorstands auf der Grundlage der erstatteten Berichte geprüft. Wesentliche Themenschwerpunkte, mit denen sich der Aufsichtsrat im Berichtszeitraum befasst hat, waren die Vorbereitung auf den erfolgreichen Börsengang der Gesellschaft am 23. Januar 2015, die Akquisition der PrimaCom Holding GmbH und der pepcom GmbH und die damit zusammenhängenden Finanzierungen sowie die Kapitalerhöhung, die in der außerordentlichen Hauptversammlung am 14. September 2015 beschlossen wurde und im November erfolgreich durchgeführt wurde. Gegenstand der regelmäßigen Beratungen mit dem Vorstand waren insbesondere die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung des Konzerns sowie der Austausch über Lage und Strategie des Unternehmens. Die Ordnungsgemäßheit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Unternehmensführung durch den Vorstand waren nicht zu beanstanden. Der Aufsichtsrat hat sich auch davon überzeugt, dass der Vorstand ein funktionierendes Risikomanagementsystem und ein wirksames Compliance-Programm gebildet hat.

Interessenkonflikte

Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung zu informieren ist, sind dem Aufsichtsrat nicht bekannt.

Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands

In der außerordentlichen Gesellschafterversammlung der Rechtsvorgängerin der Tele Columbus AG am 10. September 2014 wurden Herr André Krause sowie Frau Catherine Mühlemann im Rahmen des Beschlusses über den Rechtsformwechsel der Gesellschaft in eine deutsche Aktiengesellschaft unter der aufschiebenden Bedingung der Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) in den Aufsichtsrat gewählt. Mit Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Handel der Frankfurter Wertpapierbörse am 21. Januar 2015 ist die aufschiebende Bedingung hinsichtlich der Wahl von André Krause und Catherine Mühlemann eingetreten, und diese sind seit diesem Zeitpunkt Mitglieder des Aufsichtsrats, der seitdem aus sechs Personen besteht.

Im Übrigen blieben der Vorstand und der Aufsichtsrat im Berichtszeitraum unverändert.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Zur effizienten Wahrnehmung der Aufgaben hat der Aufsichtsrat zwei ständige Ausschüsse gebildet: den Präsidialausschuss und den Prüfungsausschuss.

Aufgabe des **Präsidialausschusses** ist es, die Personalentscheidungen des Aufsichtsrats vorzubereiten, insbesondere die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern, die Ernennung des Vorsitzenden sowie Entscheidungen zur Vorstandsvergütung. Der Präsidialausschuss besteht aus dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats, der auch Vorsitzender des Präsidialausschusses ist, sowie zwei weiteren Mitgliedern. Dies waren im Berichtszeitraum Frank Donck als Vorsitzender sowie Yves Leterme und Catherine Mühlemann. Der Präsidialausschuss übernimmt auch die Funktion eines **Nominierungsausschusses** gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex, der dem Aufsichtsrat geeignete Kandidaten für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung vorzuschlagen hat. Im Berichtszeitraum tagte der Präsidialausschuss zweimal in einer ordentlichen Präsenzsitzung. Themen waren unter anderem der Bonus und die Ziele für das Jahr 2015 sowie eine Änderung der Vorstandsverträge.

Der **Prüfungsausschuss** ist insbesondere mit der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung, der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, dem System der unternehmensinternen Kontrollen, dem Risikomanagement und der Compliance befasst. Der Prüfungsausschuss arbeitete eng mit dem Abschlussprüfer zusammen. Er erteilte den Prüfungsauftrag an den Abschlussprüfer, legte die Prüfungsschwerpunkte fest, vereinbarte das Honorar und unterbreitete dem Aufsichtsrat einen Vorschlag für die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2015. Er bereitete insbesondere die Entscheidungen des Aufsichtsrats über die Feststellung des Jahresabschlusses 2014 vor und übernahm hierzu die Vorprüfung von Jahresabschluss, Lagebericht, Gewinnverwendungsvorschlag, Konzernabschluss und Konzernlagebericht sowie die Erörterung des Prüfungsberichts mit dem Abschlussprüfer. Auch der Halbjahres- und die Quartalsfinanzberichte wurden vor ihrer Veröffentlichung vom Prüfungsausschuss mit dem Vorstand diskutiert.

Der Prüfungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern. Dies waren im Berichtszeitraum André Krause als Vorsitzender, Christian Boekhorst und Robin Bienenstock. Im Jahr 2015 tagte der Prüfungsausschuss zweimal in ordentlichen Präsenzsitzungen. Fünf Sitzungen fanden im Wege einer Telefonkonferenz statt. Themen waren neben der Prüfung der Abschlüsse und Zwischenfinanzberichte das interne Kontroll- und Revisionssystem und Compliance.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Die Tätigkeit des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum war geprägt von den Weichenstellungen, die im Jahr 2015 für die Tele Columbus AG erfolgten. Folgende Themen bildeten besondere Schwerpunkte in der Beratungs- und Überwachungstätigkeit der Gremien:

- Am 20. Januar 2015 gab der Aufsichtsrat im Rahmen einer Telefonkonferenz sein Einverständnis, dem Vorstand einen Bonus zu gewähren, der wirtschaftlich von der Tele Columbus Holdings S.A., Luxemburg, getragen wird.
- Mit Beschluss vom 20. Januar 2015 stimmte der Aufsichtsrat zu, das Grundkapital im Zusammenhang mit dem Börsengang um EUR 33.333.334,00 zu erhöhen. Am 21. Januar erteilte er seine Zustimmung, das Grundkapital zur Deckung einer etwaigen Mehrzueilungsoption um bis zu EUR 3.333.333,00 zu erhöhen und billigte am 30. Januar 2015 die tatsächliche Durchführung dieser Kapitalerhöhung. Alle Beschlüsse erfolgten im Rahmen von Telefonkonferenzen.
- In der Bilanzsitzung per Telefonkonferenz am 7. April 2015 verabschiedete der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht- und Konzernabschluss sowie den Bericht des Aufsichtsrats und den Corporate-Governance-Bericht jeweils für das Geschäftsjahr 2014 und die Entsprechenserklärung 2014. Ferner erhob er keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts gemäß § 312 Abs. 3 AktG. Zudem verabschiedete der Aufsichtsrat die Beschlussvorschläge zur Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung 2015.
- Am 6. Juli 2015 stimmte der Aufsichtsrat im Wege einer Telefonkonferenz dem Abschluss der Finanzierungsvereinbarung für den Erwerb der PrimaCom Holding GmbH zu. Gleichzeitig wurde ein Standby Equity Underwriting Commitment mit zwei Banken abgeschlossen, um eine Brückenfinanzierung später durch eine Kapitalerhöhung ablösen zu können.
- Am 13. Juli 2015 billigte der Aufsichtsrat im Rahmen einer Telefonkonferenz den Erwerb der PrimaCom Holding GmbH unter bestimmten Voraussetzungen und die Abgabe eines finalen Angebots für den Erwerb der pepcom GmbH.
- Im Zusammenhang mit der Akquisition der PrimaCom Holding GmbH billigte der Aufsichtsrat im Rahmen einer Telefonkonferenz am 23. Juli die Refinanzierungsvereinbarungen, alternativ die Änderung des bestehenden langfristigen Bankkredits (*senior facilities agreement*) mit BNP Paribas und den Abschluss weiterer Finanzierungsverträge.
- Im Wege des Umlaufverfahrens beschloss der Aufsichtsrat am 5. August 2015 die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung im dritten Quartal 2015 und billigte den Beschlussvorschlag zur Tagesordnung, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 56.691.667,00 zu erhöhen.
- Am 6. August 2015 beschloss der Aufsichtsrat im Rahmen einer Telefonkonferenz, eine Veränderung in der Geschäftsverteilung des Vorstands vorzunehmen. Der Geschäftsbereich „Investor Relations and Capital Market Compliance“ wurde mit dem Geschäftsbereich „Corporate Communication“ zusammengelegt, so dass der neue Geschäftsbereich „Investor Relations / Konzernkommunikation / Presse“ entstand, der in den Verantwortungsbereich von Ronny Verhelst fällt.
- Ebenfalls im Rahmen einer Telefonkonferenz billigte der Aufsichtsrat am 21. August 2015 die Abgabe eines finalen Angebots für den Erwerb der pepcom GmbH.

- Nach ausführlicher Information und Beratung billigte der Aufsichtsrat im Rahmen einer Telefonkonferenz am 12. September 2015 den Erwerb der pepcom GmbH.
- Eine weitere Aufsichtsratssitzung fand am 24. September 2015 in Form einer Telefonkonferenz statt. In dieser Sitzung beschäftigte sich der Aufsichtsrat eingehend mit der Umsetzung des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen und den Festlegungen entsprechender Zielgrößen für den Frauenanteil im Gremium des Aufsichtsrats und des Vorstands. Nach eingehender Beratung wurden Zielgrößen für den Aufsichtsrat und den Vorstand sowie entsprechende Umsetzungsfristen beschlossen.
- Im Wege des Umlaufverfahrens erteilte der Aufsichtsrat am 8. Oktober 2015 seine Zustimmung zum Abschluss von Verträgen im Zusammenhang mit der Finanzierung der Akquisition der pepcom GmbH.
- In einer Telefonkonferenz am 12. Oktober 2015 billigte der Aufsichtsrat die neue Organisationsstruktur des Managements. Bei dieser Neustrukturierung wurden neben den Vorstandsmitgliedern Ronny Verhelst (Vorstandsvorsitzender) und Frank Posnanski (Chief Financial Officer) Stefan Beberweil als Chief Marketing Officer, Diana-Camilla Matz als Chief Customer Sales Officer sowie Ludwig Modra als Chief Technology Officer und Jens Müller als Chief Integration Officer als Mitglieder des Managements bestellt. Jean-Pascal Roux wurde der Aufgabenbereich des Senior Direktor Wohnungswirtschaft übertragen.
- Am 18. Oktober 2015 stimmte der Aufsichtsrat im Rahmen einer Telefonkonferenz der Durchführung eines Bezugsangebots im Zeitraum vom 21. Oktober bis 3. November 2015, durch Erhöhung des Grundkapitals um EUR 70.864.584,00, zu.
- Im Wege des Umlaufverfahrens erteilte der Aufsichtsrat am 22. Oktober 2015 seine Zustimmung zum Erwerb der Mietho&Bär Kabelkom GmbH.
- In der ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 2. Dezember 2015 wurde dem Aufsichtsrat die vorläufige Budget-Planung 2016 für die Gesellschaft überblicksartig vorgestellt. Der Aufsichtsrat beschäftigte sich zudem mit der Angemessenheit der Vorstandsvergütung gemäß § 87 AktG und Ziffer 4.2.2 des Deutschen Corporate Governance Kodex und passte die aktienbasierte Vergütung an. Des Weiteren erhielt der Aufsichtsrat umfassende Berichte über die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftsbereichen, insbesondere im Hinblick auf den Status der Integration der PrimaCom Holding GmbH und der pepcom GmbH.

Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse befassten sich darüber hinaus auch im Geschäftsjahr 2015 neben der regelmäßigen Berichterstattung mit Management-Themen wie Betriebsführung, Vertrieb und Marketing, Kundenzufriedenheit und technischen Innovationen im Netzwerk.

Im Berichtszeitraum hat der Aufsichtsrat fünf Präsenzsitzungen in Berlin abgehalten. 26 weitere Sitzungen wurden im Wege der Telefonkonferenz abgehalten. Insgesamt fanden somit 31 Sitzungen des Gesamtaufsichtsrats statt. Darüber hinaus wurden bei Bedarf außerhalb von Sitzungen Beschlüsse gefasst, insbesondere über eilbedürftige Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen.

Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat nimmt den Deutschen Corporate Governance Kodex sehr ernst und hat sich intensiv mit den entsprechenden Empfehlungen der Regierungskommission auseinandergesetzt. Im April 2016 wurde gemeinsam mit dem Vorstand die aktuelle jährliche Entsprechenserklärung nach § 161 AktG verabschiedet. Die Entsprechenserklärung ist auf der Website der Gesellschaft abrufbar.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2015

Mit der Prüfung des Konzern- und Jahresabschlusses 2015 wurde in der ordentlichen Hauptversammlung am 15. Mai 2015 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt. Der Vorstand hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der Tele Columbus AG für das Geschäftsjahr 2015 gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgte nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Der Konzernabschluss wurde um einen Konzernlagebericht ergänzt, der gemäß § 315 Abs. 3 i. V. m. § 298 Abs. 3 Satz 1 HGB mit dem Lagebericht zum Einzelabschluss zusammengefasst wurde. Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen

Die Abschlussunterlagen und Prüfungsberichte wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zugesandt. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben in ihrer Sitzung am 28. April 2016 die oben genannten Abschlüsse in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Finanzvorstand und dem Abschlussprüfer eingehend erörtert, geprüft und darüber dem gesamten Aufsichtsrat in dessen Sitzung am 28. April 2016 berichtet. Der Aufsichtsrat hat in Kenntnis und unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht in seiner Sitzung am 28. April 2016 erörtert und eingehend geprüft. Die Abschlussunterlagen wurden dabei durch den Vorstand zusätzlich mündlich erläutert. Der Abschlussprüfer nahm an diesen Sitzungen teil, berichtete über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und stand dem Aufsichtsrat für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Hierdurch und auf der Grundlage des aus der vorherigen Sitzung des Prüfungsausschusses erstatteten Berichts konnte sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfung überzeugen. Nachfragen der Mitglieder des Aufsichtsrates beantworteten der Vorstand und die anwesenden Abschlussprüfer in der gebotenen Ausführlichkeit.

Der Aufsichtsrat hat in Kenntnis und unter Berücksichtigung des Berichts des Prüfungsausschusses und der Prüfungsberichte der Abschlussprüfer keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht erhoben.

Der Aufsichtsrat schloss sich deshalb dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an und billigte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Tele Columbus AG und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015. Der Jahresabschluss der Tele Columbus AG zum 31. Dezember 2015 ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für die starken Ergebnisse im Jahr 2015 und ihre außerordentliche Leistung bei der Vorbereitung der im Jahr 2015 durchgeführten Akquisitionen sowie der anschließenden Integration der Unternehmen in die Tele Columbus Gruppe.

Berlin, 28. April 2016

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Frank Donck', with a small dot at the end.

Frank Donck
Vorsitzender des Aufsichtsrats